

# *Team Fetz-Racing*

Fetz-Racing

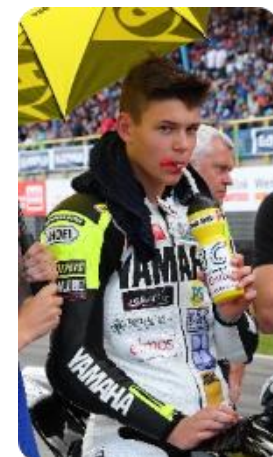


*Marco Fetz #9*



## Zur Person

- Name: Marco Fetz
- Geburtsdatum: 11.01.2000
- Wohnort: Kleinbreitenbronn / Merkendorf im Landkreis Ansbach
- Ausbildung: Oechsler AG - Ansbach
- Hobbys: Motorrad, Freiwillige Feuerwehr
  
- Team: Fetz-Racing
- Kontakt: Kleinbreitenbronn 5  
91732 Merkendorf
- Telefon: 09826 / 12 03
- Handy Marco: 01578 / 28 07 014
- Handy Günter: 01575 / 23 90 584
- Email: [fetz@fetz-racing.de](mailto:fetz@fetz-racing.de)
- Internet: [www.fetz-racing.de](http://www.fetz-racing.de)
- Facebook: [www.facebook.com/fetzRacing/](http://www.facebook.com/fetzRacing/)





# Fetz-Racing



## Hatten Sie damals als Jugendlicher einen Traum?

Hatten Sie damals als Kind oder Jugendlicher einen Traum, der aus den unterschiedlichsten Gründen wie eine Seifenblase zerplatzt ist?

Fußballstar bei den Bayern – im Tennis Wimbledon gewinnen – Formel1-Rennen fahren – als Astronaut ins All fliegen – Arzt, Polizist oder Pilot werden – oder eben Motorradrennen zu fahren?

Ich bin Marco Fetz und ich habe auch einen Traum....

Seit ich denken kann, ist das Thema „Motorrad“ in unserer Familie immer aktuell. Mein Papa ist begeisterter Motorradfahrer und gründete mit vielen anderen die Motorradfreunde Kleinbreitenbrunn. Schon damals haben mich die großen tollen Maschinen fasziniert.

Mit drei Jahren habe ich mein erstes Motorrad bekommen, eine PW50, und machte damit meine ersten Fahrversuche. Danach folgten eine KTM SX50 und eine KTM SX60. Zu meinem 9. Geburtstag bekam ich einen Mini Bike Schnupperkurs beim ADAC in Gerolzhofen geschenkt. Im selben Jahr machte ich einen erfolgreichen Gaststart in Wackersdorf. 2011 folgte meine erste Motorsportsaison im ADAC Mini Bike Cup - für den ADAC Nordbayern - in der Einsteigerklasse NSR. Das Jahr 2012 bestritt ich ebenfalls auf einer NSR. Dann folgten 2 Jahre auf einer Honda NSF100: 2013 in der Einsteiger- und 2014 in der Nachwuchsklasse..

Nach dem Mini Bike Cup ging ich im ADAC Junior Cup an den Start und belegte im Jahr 2015 Gesamtplatz 6 und 2016 Gesamtplatz 3! Höhepunkte waren die Einladungen zum „KTM World RC Final“ in Silverstone (GB) 2015 und Assen (NL) 2016, wo ich mich mit den besten Fahrern aus den Niederlanden, Mexiko, USA, Italien, England und Deutschland messen durfte.

2017 ging ich zum ersten Mal auf einem „großen“ Motorrad an den Start. Im legendären Yamaha R6 Dunlop Cup. Diesen beendete ich nach einer Klasse Saison als Rookie auf dem 3. Gesamtplatz.

**Mein Ziel ist nun, 2018 in der IDM Supersport 600 an den Start zu gehen!**

**Helfen Sie mir dabei, meinen Traum zu verwirklichen!**



## Saison 2018

### Die Teilnahme an der IDM Supersport 600

Marco Fetz will in der kommenden Saison 2018 erstmalig in der **IDM Supersport 600** an den Start gehen.

### Was ist die IDM Supersport 600?

Die IDM Supersport 600 – das Sprungbrett nach oben!

Die IDM Supersport 600 ist die bewährte Mittelklasse. Hier zeigt sich, wer das Potential hat, später den nächsten Schritt zu tun.

### Die technischen Daten

Die Supersport 600-Motorräder leisten zwischen 130 und 135 PS am Hinterrad. Mit langer Übersetzung erreichen sie eine Spitzengeschwindigkeit um 270 km/h. Für den IDM-Einsatz dürfen an den Serienmaschinen von Honda, Kawasaki, Suzuki und Yamaha eine Rennverkleidung und ein komplett andere Auspuff montiert werden. Änderungen sind zudem an den Federbeinen und Gabel zulässig.

Für die Feinheiten darf ausschließlich eine Kit-Elektronik des jeweiligen Hersteller verwendet werden, inklusive Kabelbaum und Steuergerät.

Wie bei den großen Superbikes darf auch bei den 600ern mit einem Data Recording gearbeitet werden.

Die Motorräder sind keine Unbekannten und meistens im Rahmen ihrer Möglichkeiten ausgereizt. Große Leistungsunterschiede zwischen den Marken existieren nicht. Das Niveau an der Spitze ist hoch, um die Podestplätze wird bis zum Zielstrich gekämpft. Wer bei der Musik mitspielt, hat Chancen, auch relativ kostengünstig in die EM aufzusteigen. Eine internationale Karriere ist bei tauglichen Resultaten greifbar.

### Die Rennen der Saison 2018

23. - 25.04.: Auftakttraining Oschersleben

27. - 29.04.: Oschersleben

06. - 08.07.: Zolder/Belgien

27. - 29.07.: Schleich

24. - 26.08.: Lausitzring

07. - 09.09.: Assen

28. - 30.09.: Hockenheim





## Die Rennmaschine der Saison 2018

Basis für das Bike ist in unserem Fall Marcos Yamaha YZF-R6 aus unserer vergangenen Yamaha R6-Cup Saison. Ein Motorrad, das bereits im Serientrimm das Prädikat „rennstreckentauglich“ verdient. Der Supersportler ist das neunte Modell in der R6 Ära.



Mit seinem renntauglichen Chassis und dem drehfreudigen 600 ccm Vierzylinder-Einspritzmotor bietet die R6 eine ideale Basis für die Rennstrecke. Für den Supersport-Einsatz erhält das Serienbike einen Race-Kit mit 2D-Datarecording-System und speziellen Teilen für Fahrwerk, Verkleidung, Bremsen-Kit, Rennauspuff- und Fußrastenanlage. Optimierte Ketten, Ritzel, Kettenräder, genau spezifizierte Reifen runden das Race-Kit ab.



Am Motor beispielsweise sind Veränderungen erlaubt. Aber was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten, lautet die einfache Faustformel. Alle technischen Veränderungen sind im Reglement exakt festgelegt.



## Rückblick auf den YAMAHA R6-DUNLOP-CUP

### Die Teilnahme am YAMAHA R6-DUNLOP-CUP

Marco Fetz ging in den Jahren 2017 im **YAMAHA R6-DUNLOP-CUP** an den Start.

### Was war der YAMAHA R6-DUNLOP-CUP?

Der YAMAHA R6-DUNLOP-CUP ging 2017 in seine 40. und vorerst letzte Saison. Stars wie Martin Wimmer, Dirk Raudies und Jörg Teuchert haben hier ihre ersten Siege gefeiert. Fünf Weltmeistertitel und zahlreiche nationale Meisterschaften stehen inzwischen in der „Vitrine“ des populären Marken-Cups..

### Geschichte

Der Yamaha Cup wurde erstmals 1978 ausgetragen. Er war damit der älteste Motorrad-Markenpokal und die erfolgreichste Nachwuchsserie im deutschen Motorradrennsport. Von Anfang an wurde er im Rahmen der Deutschen bzw. der Internationalen Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Im Laufe der Jahre änderte sich der Name mehrmals, je nach Motorrad-Modell bzw. Hauptsponsor. Frühere Namen waren beispielsweise Yamaha-Aral-Cup oder Yamaha R6-Shell Cup. Der derzeitige Name lautet seit 2004 Yamaha-R6-Dunlop-Cup.

Das Erfolgsrezept hieß Chancengleichheit mit identischem Material und vergleichsweise günstigen Kosten. Veränderungen am Motor waren tabu.

### Die Rennmaschine - Eine YAMAHA YZF-R6

Gefahren wurde mit der bewährten YAMAHA YZF-R6 und dem bekannt umfangreichen Ausrüstungs- und Service-Paket.



### Erfolge Marco Fetz im YAMAHA R6-DUNLOP-CUP

In seiner ersten Saison im YAMAHA R6-DUNLOP-CUP belegte Marco Fetz als Rookie einen großartigem Gesamtplatz 3. Dabei stand Marco bei insgesamt 10 Rennen 7x auf dem Podium.





## Erfolge in der Übersicht

### \* ADAC Mini Bike Cup \*

2011:

2. Platz Nordbayerische Meisterschaft

2012:

Nordbayerischer Meister

beste Platzierungen: 2x 2. Platz, 1x 3. Platz

2013:

Nordbayerischer Meister

beste Platzierungen: 1x 2. Platz, 1x 3. Platz

### \* ADAC Junior Cup \* powered by KTM

2015:

6. Platz der Gesamtwertung

Einladung zum „KTM World RC Final“ in Silverstone (GB)

2016:

3. Platz der Gesamtwertung

Einladung zum „KTM World RC Final“ in Assen (NL)  
hier Gesamtrang 8 als zweitbesten deutscher Starter

### \* Yamaha R6 Dunlop Cup \*

3. Platz der Gesamtwertung

Sieben Podestplätze bei 10 Rennen





## Ihr Nutzen als Sponsor

In der Saison 2018 möchte ich erstmals in der **IDM Supersport 600** Klasse antreten. Meine Maschine wird die **YAMAHA YZF R6** aus meiner Yamaha Cup Saison 2017 sein.

Mein Engagement zur Weiterverfolgung meiner Ziele ist sehr hoch. Doch ist der Motorrad-Rennsport auch sehr teuer und ohne fremde Unterstützung schwer durchführbar.

**Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie mich auf meinem Weg begleiten und ich Sie als Sponsor gewinnen könnte.**

Neben der Möglichkeit auf der Kombi, dem Helm oder dem Einsatzmotorrad zu erscheinen, können wir - das Team Fetz-Racing - Ihnen auch folgende Werbeoptionen für Ihren Namen oder Logo anbieten:

- ° Teambekleidung Fetz-Racing
- ° Ganzjährige Anbringung auf den Teamfahrzeugen (Wohnmobil, Anhänger)
- ° Autogrammkarten, Flyer & Poster
- ° Sponsorenaufteller vor unserem Team-Pavillon
- ° Presse- und Sponsorenmappe
- ° Internetpräsenz auf [www.fetz-racing.de](http://www.fetz-racing.de) mit Verlinkung zu Ihrer Homepage
- ° Geplante TV-Aufnahmen

Als besonderes Schmankerl stellen wir Ihnen auf Wunsch das Einsatzmotorrad außerhalb der Rennveranstaltungen für Ihre Geschäftsräume oder Firmenveranstaltungen zur

Verfügung. Bei Veranstaltungen stellen wir uns gerne persönlich den Fragen Ihrer Gäste und stehen für Autogrammwünsche bereit.

Des Weiteren können wir Ihnen nach Absprache folgende exklusive Werbemöglichkeiten anbieten:

- ° Erweiterung des Teamnamens um Ihren Firmennamen, z.B. Team *IhrName* Fetz
- ° Lederkombi in Ihrer Firmenfarbe
- ° Helm in Ihrer Firmenfarbe
- ° Pavillon in Ihrer Firmenfarbe mit Logo
- ° Premiumplätze auf den Teamfahrzeugen (Wohnmobil, Anhänger)
- ° Teamcaps in Ihrer Firmenfarbe mit Logo

Da wir als professioneller Gewerbebetrieb angemeldet sind, können wir Ihnen für ihr Sponsoring eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer ausstellen.

Wir hoffen, dass wir mit der Sponsoringmappe Ihr Interesse geweckt haben. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot und möchten Ihnen auch anbieten uns bei einem Gespräch persönlich kennenzulernen.

Über Ihre Rückantwort würde ich mich sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen,

Marco Fetz & Fetz-Racing-Team

Unsere weiteren Sponsoren:





## Pressespiegel 2017

FLZ Nr. 194

SPORT

Mittwoch, 23. August 2017

### Podestplatz

Fetz in Assen Dritter

**KLEINBREITENBRONN** – Beim siebten Lauf des Yamaha R6 Dunlop Cups in Assen fuhr Marco Fetz eine weitere Podiumsplatzierung heraus.

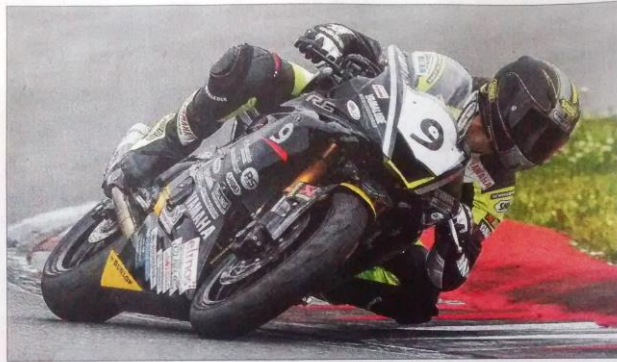
Der 17-jährige Motorradpilot vom Team Däschlein DRC aus Kleinbreitenbronn bei Merkendorf fuhr auf der bekannten Strecke in den Niederlanden im Qualifying auf den zweiten Platz und startete damit aus der ersten Reihe. Trotz eines guten Starts bog Fetz als Dritter in die erste Kurve ein. In der zweiten Runde setzte er sich an die Spitze und absolvierte einige Führungskilometer. Ein Beinhesturz brachte ihn aus dem Rhythmus und kostete drei Plätze. Nach einem Sturz des Zweitplatzierten war Fetz wieder auf Rang drei. Kurz vor Schluss wurde er überholt, konterte aber und fuhr als Dritter unter rund 30 Fahrern über die Ziellinie. In der Gesamtwertung liegt Fetz mit 92 Punkten auf Rang drei, 18 Zähler hinter dem Führenden. Vom 1. bis 3. September finden im Rahmen der IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft) in Oschersleben die Läufe acht und neun statt.



Kurzzeitig in Führung: Marco Fetz (vorne) liegt in der Gesamtwertung auf Rang drei.

Foto: privat

### Beim Debüt auf dem Podest



**KLEINBREITENBRONN** – Mit den Plätzen drei und sechs feierte Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn (Foto) einen erfolgreicher Einstand mit dem Team Däschlein DRC im Yamaha R6 Dunlop Cup. Der 17-jährige Motorradpilot erreichte mit seiner rund 118 PS starken Maschine in der Motorsportarena Oschersleben in der Qualifikation die sechste Startposition. Das erste Rennen wurde als Wet-Race gestartet, nachdem es lange geregnet hatte. Da Fetz so gut wie keine Erfahrung mit Regenreifen hatte, machte sich das Team keine großen Hoffnungen. Doch es kam anders. Nach einem prima Start bog

er als Erster in die erste Kurve ein. Dann bildete sich eine vierköpfige Spitzengruppe, die sich vom restlichen Feld absetzte. Nach vier Runden lag Fetz auf der dritten Position, die er auch beim Abbruch des Rennens innehatte. „Unglaublich, mein erstes Podest im ersten Rennen“, freute sich Fetz. Im zweiten Rennen, das unter trockenen Bedingungen stattfand, lieferte sich Fetz einen harten Kampf um den fünften Platz. Nach dem Rennabbruch wegen eines Sturzes wurde Fetz als Sechster von 34 Fahrern im Ziel gewertet. In der Meisterschaftswertung liegt er nun auf Platz drei.

Foto: privat

FLZ 08.7.17

### Marco Fetz springt auf Platz zwei

In der Gesamtwertung des Dunlop Cup rückt der Kleinbreitenbronnler auf

48,99.17



Zwei Podestplätze in Oschersleben: Darüber konnte sich Marco Fetz (rechts, Nummer neun) aus Kleinbreitenbronn vom Team Däschlein DRC freuen.

Foto: Fetz-Racing

**KLEINBREITENBRONN** – Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn fährt für das Team Däschlein DRC im YAMAHA R6 Dunlop Cup. Beim Rennen in Oschersleben holte sich der 17-Jährige Platz zwei im ersten Rennen und springt Fetz damit von Platz drei auf Platz zwei.

Den international besetzten Cup fahren 42 Fahrer auf der 600 ccm und 118 PS starken YAMAHA YZF R6. Fetz auf Platz drei in der Gesamtwertung. In den freien Trainingsrennen konnte sich schnell an die Strecke gewöhnen. Das zeigte auch das erste Quali-Rennen: In 1:32 min fuhr er auf Platz zwei. Im zweiten Quali reichte

die Rundenzeit von 1:31,6 min ebenfalls für Rang zwei. Im ersten Rennen startete Fetz gut und bog als Erster in die erste Kurve ein. Er führte das Rennen für gut sieben Runden lang vor Zellhöfer an. Die beiden konnten sich mit ihren Rundenzeiten einen soliden Vorsprung von ca. 2,5 Sekunden auf die Ziellinie holen. Doch dann sprang Fetz beim Zehlförder fuhr nach vorne. Mit 0,25 Sekunden Rückstand überquerte Fetz die Ziellinie.

Im zweiten Rennen begann es pünktlich zum Start zu tropfen, nach und nach wurde der Regen stärker. Fetz lag hinter Lippert auf P2, als nach vier Runden das Rennen abgebrochen wurde. Nach gut 20 Minuten wurde es neu gestartet. Der Zieleinlauf beim

Abbruch war die Startaufstellung für den Restart. Marco startete erneut von P2 und lag nach einigen Runden auf P4 und dann auf P5. Die Bedingungen im Rennen waren sehr schwierig. In der letzten Runde verbremste sich der Führende Götz, wodurch Fetz auf Rang vier rutschte. In der letzten Kurve überholte der 17-Jährige noch den Drittplatzierten und fuhr somit als Dritter mit 0,097 Sekunden Vorsprung ins Ziel.

Fetz selbst und sein Team sind hochzufrieden mit den Ergebnissen. Am Ende sprangen zwei Podestplätze herauf, wodurch Fetz in der Gesamtwertung auf Platz zwei springt. In drei Wochen findet das Finale des Cups in Hockenheim statt. Vier Fahrer, darunter auch Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn, fahren dann um den Titel. ab



# „Niemand damit gerechnet“

Motorradpilot Marco Fetz und Team jubeln über Platz drei

**KLEINBREITENBRONN** – Marco Fetz aus Kleinbreitenbronn hat seine „Rookie-Saison“ im Yamaha R6 Dunlop-Cup, wie kurz berichtet, auf dem dritten Gesamtplatz erfolgreich abgeschlossen.

Im letzten Saisonrennen auf dem Hockenheimring sicherte er sich den Podestplatz ebenfalls mit Rang drei. „Damit haben mein Team und ich niemals gerechnet. Wir sind alle sehr zufrieden“, bilanzierte der 17-jährige Industriemechaniker-Azubi. In den freien Trainings kam Fetz, der für das Team Däschlein DRC fährt, bei optimalen äußeren Bedingungen schon gut mit der Strecke zurecht. Im ersten Qualifikationslauf lief es hervorragend und Fetz lag auf Position eins. Auch in der zweiten Quali kam er gut zurecht, bis sich Patrick Hobelsberger kurz vor dem

Ende um 1/1000 Sekunde die Pole Position schnappte. Im Rennen am Sonntag war dann Geduld gefragt, denn zweimal hintereinander musste es wegen Stürzen abgebrochen werden und es war wegen gebrochenen Reifen nicht klar, ob die des engen Zeitplans nicht klar, ob die des engen Zeitplans nicht klar, ob die Piloten des Yamaha-R6-Dunlop-Cups überhaupt noch einmal auf die Strecke dürften. Nach dem letzten Rennen des Tages bekamen sie aber die Chance. Beim Start kam Fetz wieder gut weg und bog nach Hobelsberger wie schon zuvor als Zweiter in die erste Kurve ein. Er konnte zwei kleine Fehler auf den, bis ihn zwei kleine Fehler auf den dritten Platz trotz fehlendem „Grip“ sicher nach Hause.

**Gesamtstand:** 1. Zellhöfer 155 Punkte; 2. Hobelsberger 146 Punkte; 3. Fetz 144 Punkte.



Die „Rookie“-Saison von Marco Fetz (weißes Shirt) im Yamaha R6 Dunlop-Cup endete am Hockenheimring auf einem starken dritten Platz. Foto: Fetz-Racing

AB, 7.10.17

# Marco Fetz lebt seinen Traum auf zwei Rädern

17-jähriger Industriemechaniker-Azubi aus Kleinbreitenbronn blickt auf erfolgreiches Jahr 2017 zurück — Leidenschaft in die Wiege gelegt



Startschuss bei den „Gamma Race Days“ in Assen/Niederlande: Marco Fetz (Nr. 9) hat die Saison im Yamaha-R6-Dunlop-Cup als Neuling auf Platz drei abgeschlossen

VON MATHIAS HOCHREUTHER  
Marco Fetz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der 17-Jährige aus Kleinbreitenbronn hat als Neuling den dritten Platz in der Gesamtwertung des Yamaha-R6-Dunlop-Cups auf dem Motorrad teilweise vor 1500 Zuschauern gezeigt. Fetz wurde die Liebe zum Zweiradfahren in die Wiege gelegt. Eine Geschichte über Leidenschaft, Träume und den ewigen Kampf um den schönsten Mamm.

**KLEINBREITENBRONN** – Marco Fetz träumt seinen Traum. Und in dem kommt oftmals ein Motorrad vor. „Wenn du Marco um vier Uhr in der Früh aufweckst und ihn fragst, ob er und fährt los“, sagt Günter Fetz neben ihm sitzt und grinst. Dabei ist an, dass der Junior so ist, wie er eben hat. Die Leidenschaft Motorradfahren trägt. „Aber ich bin nur hobbymäßig oder nicht das inzwischen anders aus.“ Mit knapp vier Jahren sah Marco Fetz erstmals auf einem Motorrad, noch in der Sammlung der Familie Fetz im Merkdorfer Ortsteil Kleinbreitenbronn befindet. Auf Privat-

grundstücken, dem Hof, auf dem Feldweg, auf der Wiese, später auf der Cross-Strecke in Eichenberg – schnell machen will. „Es ging immer weiter“, erinnert sich Marco Fetz. Fußball hat er auch gespielt (Fetz: Fußball irgendwann zu langweilig), das entdeckt, bei der Freiwilligen Feuerwehr in Großbreitenbronn ist er dabei Mitte Januar volljährig wird, gehört dem Motorradfahren. Die Eltern Günter und Marion Fetz meldden den Filius bei einem Schnuppertag in Gerolzhofen an, es lich, im Alter von neun Jahren, startete Marco Fetz als Gast beim Mini-Bike-Cup. „Das hat Spaß ohne Ende gemacht“, sagt Fetz.

**Neue Herausforderung**  
2011 ging Marco Fetz erstmals in einer offiziellen Rennserie an den Start, bis 2014 in den verschiedenen Klassen des ADAC Nordbayern der Flagg des ADAC Nordbayern. 2015 und 2016 wurde er Nordbayerischer Meister in der Erststufenklasse Junior-Cup, zwei Jahre fuhr Fetz auf den Plätzen sechs und drei in der Gesamtwertung jeweils gut ab.

Für das Jahr 2017 suchten Marco Fetz und sein Team dann eine neue Herausforderung. Diese war mit dem international besetzten Yamaha-R6-Dunlop-Cup schnell gefunden, mit seiner YZF R6 trat Fetz bei den Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) in Deutschland, Belgien und den Niederlanden, sowie im Deutschland- und Langstrecken-Cup dem Erfolg. Nach dem Rennen in den und dem Saisonfinale vor rund 15.000 Zuschauern am Hockenheimring stand Marco Fetz in der Gesamtwertung als Dritter von 42 gestarteten Fahrern auf dem Podium.

**„Man erlebt so viel“**  
Ein Resultat, mit dem der angehende Industriemechaniker, der derzeit Ausbildung beim Kunststoffabsolviert, vollauf zufrieden war. Und lernt so viele Leute kennen, es herrscht unter den Fahrern: „schwärmte dazu hinzu. „Es herrscht zwar ein Konkurrenz, aber es gibt nie Streit.“ Denn er ist bei den Rennen immer dabei. Während andere Fahrer oft-

mals Mitglied eines mehr oder weniger professionellen Teams sind, reist in einem etwas kleineren Rahmen von monatlich natürlich auch den Motorsport fest im Griff.  
Rund 35.000 Euro kostete eine Saison im Yamaha-Cup (inklusive Motorrad und Mechaniker), rechnet Günter Fetz vor. Dank der Hilfe von Sponsoren und einem stramm geschürten Sprünge sind da nicht drin. Beispielsweise reist das Team nicht mit dem Flieger an, sondern tourt mit Wohnwagen und Anhänger durch die Gegend. Auch gibt es an den Veranstaltungen der Anreise auf- und vor der Abreise alten Reifen weiterverkauft.

„Ein Low-Budget-Team“ nennt das wohl auch nichts ändern. In ein Team was noch leurer kommen würde, 95 Prozent der Fragen dehem sich umrend“, sagt Günter Fetz, der aber auch eben ein Autoland, und kein Motorradland.“ Doch die etwas intimere Atmosphäre lässt auch Spielraum. So fährt zum Beispiel auch mal die Familie mit Mama Marion und Schwester Katharina-

na zu den Rennen mit und hängt an das Rennen in Assen noch einen Urlaub in den Niederlanden drin. Ob es einem denn nicht etwas anders wird, wenn der Junior mit bis zu 250 „Sachen“ über den Kurz breitlever? „Er sitzt seit er vier ist auf so einem Duff, da gewöhnt man sich dran“, sagt Marion. Auf dem Weg zum Schulbus hatte ich Fetz schweizend. „Früher, auf dem Weg zum Schulbus hatte ich Fetz schweizend.“ „Früher, auf dem Weg zum Schulbus hatte ich Fetz schweizend.“ „Früher, auf dem Weg zum Schulbus hatte ich Fetz schweizend.“

**Die Zukunft ist noch offen**  
Wie es weitergeht mit dem Motorradkarriere des Marco Fetz, ist noch nicht final geklärt. Geplant ist schon ein zweites Jahr im Yamaha-Cup, doch noch ist nicht über die Zukunft der Rennserie entschieden. Natürlich geht es ums Geld, vielleicht wird die Serie komplett eingestampft. Davon geht die Familie Fetz zwar nicht aus, stehthafter schon geprüft. Marco Fetz will auf jeden Fall weiter auf seinem Motorrad sitzen. Dass die große Leidenschaft mit dem Rennsport aus schnell vorbei sein kann, das ist ihm schon bewusst. „Das ist schon frustrierend, denn es so geht“, sagt der 17-Jährige.

Marco Fetz träumt seinen Traum. Aber ist kein Traumer.



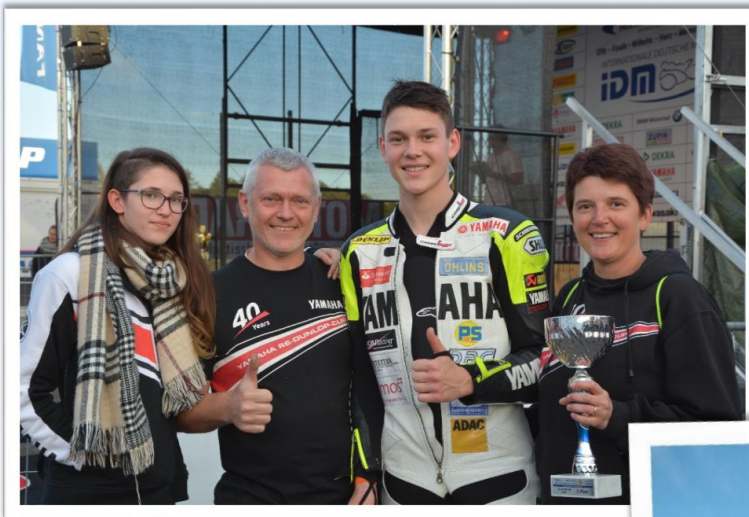
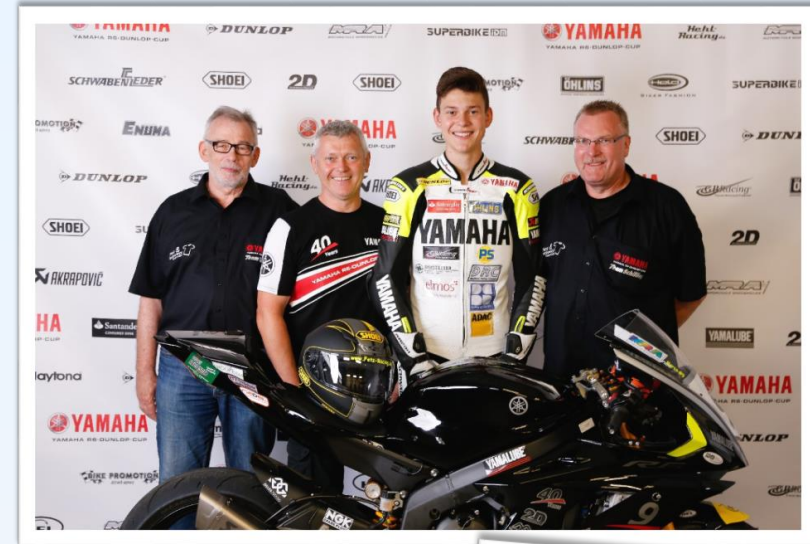
Die Schar der Fans wird größer, wie dieser Schnappschuss mit Seife nach einer Siegerehrung zeigt (Bild links). Das mittlere Bild zeigt den vierjährigen Marco auf seinem ersten Motorrad, einer Yamaha PW 50. Beispiel auch mal die Familie mit Mama Marion und Schwester Katharina. Auf dem rechten Bild von links: Marion Fetz, Mechaniker Martin Schilling, Marco Fetz, Katharina Fetz, Günter Fetz und Physio Nils Haupt nach dem Saisonfinale am Hockenheimring. Fotos: Fetz-Racing



## Das Team Fetz-Racing

Hinter dem Team **Fetz-Racing** steht Fahrer Marco, der Rest der Familie Fetz (Mama Marion, Schwester Katharina und Papa Günter) sowie Martin Schilling und sein Team.

Ebenso noch viele Freunde, Bekannte und Gönner, die das Team tatkräftig unterstützen.





# Fetz-Racing





# Fetz-Racing



Vielen Dank, dass Sie sich für diese Mappe Zeit genommen haben.

Über eine Unterstützung für unser Team in der Saison 2018 würden wir uns sehr freuen.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit motorsportlichen Grüßen,

Ihr Marco Fetz



## Fetz-Racing

Marco Fetz

Kleinbreitenbronn 5

91732 Merkendorf

Telefon: 09826 / 12 03

Handy Marco: 01578 / 28 07 014

Handy Günter: 01575 / 23 90 584

Email: [fetz@fetz-racing.de](mailto:fetz@fetz-racing.de)

Internet: [www.fetz-racing.de](http://www.fetz-racing.de)

Facebook: [www.facebook.com/fetzRacing/](http://www.facebook.com/fetzRacing/)